

Pro Senectute : "pas uniformiser, mais harmoniser"

Autor(en): **Vollenwyder, Usch / Dubois, François**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **89 (2011)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-724731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Pas uniformiser, mais harmoniser»

2006 haben sich die kantonalen Pro-Senectute-Organisationen Neuenburg, Jura und Berner Jura zu Pro Senectute Arc Jurassien zusammengeschlossen. Geschäftsleiter François Dubois erzählt Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyder von diesem Fusionsprozess.

Es war eine spannende Zeit des Um- und Aufbruchs, in der ich zu Pro Senectute kam: Anfang 2006 fand die Fusion zwischen den kantonalen Pro-Senectute-Organisationen Neuenburg und Jura sowie dem französischsprachigen Teil des Kantons Bern statt. Ein Jahr später wurde ich vom Stiftungsrat angefragt, ob ich die Stelle als Geschäftsleiter von Pro Senectute Arc Jurassien übernehmen würde. Ich freute mich auf eine neue Herausforderung – und diese war dann tatsächlich sehr gross!

Einerseits standen wir vor einer prekären finanziellen Situation: Die neuen Leistungsverträge hatten Finanzeinbussen zur Folge. Die meisten Pro-Senectute-Organisationen mussten ihre Strukturen überdenken. Bei uns waren sie ein Hauptgrund, warum sich Pro Senectute Arc Jurassien bildete. Andererseits bekamen wir unser föderalistisches System zu spüren: Jeder Kanton hat seine Eigenheiten und Traditionen. Entsprechend unterschieden sich die Dienstleistungen und Angebote, aber auch die Löhne der Mitarbeitenden. All dies galt es zu vereinheitlichen. Der Fusionsprozess verlangte viel Kraft und Geduld, aber er gelang – auch dank der Hilfe von Pro Senectute Schweiz.

Gleiches Recht für alle

Seither gehört es zur Politik von Pro Senectute Arc Jurassien, dass in ihrem ganzen Gebiet die gleichen Dienstleistungen zu den gleichen Bedingungen angeboten werden. Dabei ist unser Motto – ich sage es auf Französisch – «pas uniformiser, mais harmoniser». Nicht überall muss alles gleich sein, aber alle sollen die glei-

chen Möglichkeiten haben. Warum soll es zum Beispiel Informatikangebote nur in Neuenburg geben? Es ist ein demokratisches Prinzip, dass die älteren Menschen auch im Kanton Jura oder im Berner Jura Zugang zu den neuen Kommunikationsmitteln haben dürfen. Dort, wo das Bedürfnis weniger gross ist, sind auch entsprechend weniger Kurse im Angebot.

Seit Kurzem bieten wir im Rahmen von Sport und Bewegung Domigym an.

«An meiner Arbeit gefällt mir besonders die Kooperation über die Kantons- und Sprachgrenzen hinweg.»

Damit antworten wir auf das Pro-Senectute-Schwerpunktthema Vulnerabilität: Ältere und nicht mehr sehr mobile Menschen können für Gymnastikstunden eine Leiterin zu sich nach Hause abrufen; geturnt wird dann in der Wohnstube oder sonst in einem geeigneten Zimmer. Bedingung ist, dass sich für diese Lektionen mindestens eine Dreiergruppe bildet. Oft setzt sich diese aus einem Paar und einer Freundin oder einem Nachbarn zusammen.

Die Internetseite www.infosenior.ch – oder auf Deutsch www.senioren-info.ch – macht uns besonders stolz. Das ursprünglich von Pro Senectute Kanton Bern aufgebaute Informationsportal für Senioren, Angehörige und in der Altersarbeit Tätige gibts jetzt auch in französischer Sprache. In Kürze werden sich die kanto-

nalen Pro-Senectute-Organisationen Wallis, Genf und Freiburg ebenfalls daran beteiligen. Das ist ebenfalls etwas, was mir an meiner Arbeit gefällt: die Kooperation über Kantons- und Sprachgrenzen hinweg. Die Zusammenarbeit mit gleichzeitig drei politischen Kantonen – Neuenburg, Jura und Bern – ist ja eine Besonderheit von Pro Senectute Arc Jurassien.

Eine weitere Herausforderung ist für mich die Mitarbeit auf Bundesebene. Seit zwei Jahren bin ich als Mitglied der Leistungskommission im Kontakt mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen. Dabei zeigen sich die verschiedenen Sensibilitäten, aber auch die Gemeinsamkeiten von einzelnen Kantonen und Regionen besonders deutlich. Es ist eine Kunst, in dieser Umgebung das Gleichgewicht zwischen den Eigenheiten einerseits und den Gemeinsamkeiten andererseits zu finden. Es gilt, immer wieder Kompromisse zu schliessen. Darin bin ich ein typischer Schweizer. Ich liebe die Vielfalt meines Landes!

Zwanzig meiner Mitarbeitenden – rund die Hälfte unseres Teams – sind in der Sozialberatung tätig. Mit Muriel Christe Marchand hat die Sozialberatung eine kompetente Leiterin. Das ist für mich eine grosse Entlastung. Eine gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden ist mir in unserer sich stetig entwickelnden Organisation sehr wichtig. Durchschnittlich einen halben Tag alle zwei Wochen bringe ich deshalb für Sitzungen und Mitarbeitergespräche in den Büros in La Chaux-de-Fonds, Delémont und in Tavannes. Das Hauptbüro mit der Geschäftsstelle befindet sich hier in Neuenburg.



Bild: Daniel Ritis

François Dubois hat Pro Senectute Arc Jurassien wesentlich mitaufgebaut.

Weitere Informationen

Adresse der Geschäftsstelle: Pro Senectute Arc Jurassien, Rue de la Côte 48a, 2000 Neuchâtel,
Telefon 032 886 83 40, Fax 032 886 83 41, Mail pro-senectute.ne@ne.ch
Internet www.arcjurassien.pro-senectute.ch

Mit und für andere zu arbeiten und da zu sein, ist für mich der Sinn des Lebens und die Motivation für meine Arbeit. Ich brauche die Gewissheit, dass ich etwas Sinnvolles tue. Ich weiss, dass es vielen Seniorinnen und Senioren finanziell und gesundheitlich gut geht. Doch es gibt auch andere, die uns und unsere Organisation nötig haben. Zudem ist meine Arbeit spannend, ich kann ständig Neues kennenlernen und entdecken. Ich bin ein Geschäftsleiter, der oft vorwärtsdrängt, und manchmal geht mir alles ein bisschen zu langsam. Dann übe ich mich in Geduld und in der Kunst, glaubhaft zu argumentieren: Wenn ich von etwas überzeugt bin, will ich es auch vertreten und nach Möglichkeit durchsetzen.

Theologie und Soziales

Von Haus aus bin ich Theologe. Nach dem Studium arbeitete ich sechs Jahre als Pfarrer in der französischen Kirchengemeinde von Basel. Danach kam ich zurück nach Neuenburg, schrieb meine Doktorarbeit und wollte eigentlich an der theologischen Fakultät der Universität Neuenburg lehren. Doch diese war im Umbruch und ihre Zukunft nicht gesichert. So wurde ich Geschäftsführer von «Centre social protestant», einer in der Romandie tätigen sozialen Organisation, vergleichbar mit Caritas in der Deutschschweiz.

Jetzt bin ich 47 Jahre alt, verheiratet und habe zwei kleine Söhne. Meine Familie braucht Stabilität. Aber ob ich deshalb so lange bei Pro Senectute bleiben werde wie mein Geschäftskollege im Kanton Bern? Das kann ich nicht sagen. Doch einige Jahre werden es schon noch sein – so viel Zeit braucht es, um der noch jungen Stiftung Pro Senectute Arc Jurassien Schub und Aufschwung zu geben.